

AEU-Geburtstagsbär für die Teddy-Stiftung ist blau

Künstler Horst Buldt bemalte weiteren Esenser Bären / Zusätzliche sollen folgen

Die Gewerbetreibenden in Esens und Bengersiel schenken diesen Bären der Stiftung „Good Bears of the World“.

ESENS/BENSERSIEL/DK – Für die Gewerbetreibenden in der Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung (AEU) und Stadtmanager Adalbert Oldewurtel steht eins fest: Der Bär, der seit Ewigkeiten zur Stadtgeschichte gehört und im Esenser Wappen zu finden ist, hat auch werbungsmäßig einen großen Stellenwert. So haben sich AEU-Vorsitzender Volker Willms und sein Vorstand dazu entschieden, der Deutschen Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“, die ihren Bundes-Sitz in Esens hat, zum zehnjährigen Bestehen am letzten September-Wochenende ein Exemplar aus der Buddy-Bären-Serie zu schenken, die in Esens und Bengersiel inzwischen zu den beliebtesten Fotoobjekten gehört.

„Freundlicherweise hat uns Schuhkaufmann Hero Oelrichs einen auf vier Pfoten stehenden Bären zur Verfügung gestellt“, berichtete jetzt Volker Willms. So habe sich der beauftragte Künstler Horst Buldt in den vergangenen Wochen daran gemacht, dem Kunststoff-Körper einen neuen Anstrich zu geben – in enger Absprache mit dem AEU-Vorstand.



Horst Buldt bemalte den neuen Esenser Bären, der auf der linken Seite Embleme der Teddy-Stiftung trägt. FOTOS: KIESÉ

„Zunächst hat der Bär einen freundlichen Blau-Grundton erhalten, der die Weite Ostfrieslands und den klaren Himmel über der Region versinnbildlichen soll“, erklärt Buldt seine Intuition. Auf der einen Seite des Bären sei das Logo der Deutschen Teddystiftung zu sehen mit sieben kleineren Bären-Darstellungen. Horst Buldt: „Es sind genau sieben. Kinder können sich immer einen kleinen Seelentröster für jeden Tag in der Woche aussuchen.“ Auf der anderen Seite des Bären sind das Esenser Stadtwappen und das Emblem der AEU zu sehen – verbunden mit einem Wim-

pelband in den Esens-Harlingerland-Farben Gelb-Blau.

Das fertige Kunstobjekt erhält in den nächsten Tagen in der Autolackiererei Kutschinski einen dreifachen Schutzlack und wird am Freitag, 26. September, aus Anlass des Stiftungs-Geburtstags im Strandportal übergeben, wo es fortan dann auch stehen bleiben soll. „Der Bär dokumentiert die Verbundenheit der AEU mit der Teddy-Stiftung“, erläutern Willms und AEU-Kassenwart Steffen Hillmer.

Esens' Ehrenbürger Wilhelm Ebrecht, Bürgermeister von 1994 bis 2004, brachte die Idee

der Buddy-Bären für Esens übrigens im Vorfeld des Esenser Jubiläumsjahres 2002 aus Berlin mit und holte auch selbst das Okay der Bundeshauptstadt ein: Aus Anlass des 475-jährigen Stadtgeburtstages wurden auf Ebrechts Initiative hin zunächst 44 Bären als gestalterische Farbtupfer in Esens und Bengersiel aufgestellt. Verschiedene Künstler der Region gestalteten diese Kunststoff-Rohlinge – mit viel Farbe und oft nach den Ideen und Vorgaben der Eigentümer und der Sponsoren. So kamen die unterschiedlichsten Darstellungsarten zusammen, einige Kunstbären erhielten sogar passende Accessoires.

Schilder auf den Fußplatten geben dem Passanten in der Regel Aufschluss über den Besitzer und den Namen des Bären. Die künstlerisch gestalteten Gesellen in drei Darstellungsvarianten entwickelten sich schnell zu Sehenswürdigkeiten, Anlaufpunkten bei Einheimischen und Fotomotiven der Urlauber.

Übrigens: Verschiedene Geschäftsleute und auch andere Bürger in Bengersiel und Esens hegen den Wunsch, ebenfalls einen Buddy-Bären zu erwerben und künstlerisch gestaltet aufzustellen. Um die „Nachbestellung“ zu koordinieren bittet Stadtmanager Adalbert Oldewurtel die Interessenten, sich bei Herwig Hormann (Telefon 04971 / 206-48) im Esenser Rathaus zu melden.